

in disseme brieve und vertyghen erer gentzliken und altomale, also dat wi noch unse erven nene ansprake und nen recht mer dar anne hebben scullen noch en wullen. Vortmer so wille wy der vorsprokene viftehalven wispel kornes ere rechte were wesen wor und wanne und wo dicke wy schullen und en des not is und se dat von uns esschen. Alle disse vorschrevene stücke und erer iowelik bysunder love wy Tyle Harekstro, Syverd van Eykendorp und unse erven vorgevant den ergeschrevenen heren, dem apte, dem priore und deme capitele ergevanten godeshuses to Berghe stede und gantz to holdene sunder allerley brock hinder und arghelist und hebben des to orkunde unse ingesehele witliken gehenghet laten an disse brif, de gegheven is nach godes gebort dritteynhundert iar an deme ver und seventichsten iare des frydages an sante Pancratius dage des hilligen mertelers.

Abschrift im Privilegienbuche S. 58 mit der Ueberschrift: Barendorp III¹/₂ wispel wynterkorns und I wispel haveren. in capsula H X. — Das Weisse Buch S. 100 und danach Cop. 43 f. 50 des Staatsarchivs zu Magdeburg verzeichnen diese Urkunde im Regest irrig zum Jahre 1364.

1374, November 5.

230.

Kurfürst Wenzel und Albrecht, Herzöge zu Sachsen und Lüneburg, übergeben und bestätigen dem Kloster Berge den Besitz des Dorfes Prester.

Wyr Wentzlaw des heiligen reichs ertzmarschall und Albrecht gevettern von gottes gnaden hertzogen zu Sachsen und Lüneburg bekennen öffentlich mit diesem brieve allen den die ihn sehen oder horen lesen, das wir uns vortziehen haben und vortziehen gantzlich mit craft ditz briefes aller der recht und lehn die wir haben oder haben mochten ahn dem dorte zu Prester an vohitie gutern ader wor an die gelegen sein und wie mahn die mit besondern worten ernennen mag, also das der erwirdiger herre ehr Iohannes abtt des godteshauses zw Berghe die gantze sammenunge die itzundt seint unnd auch noch kunftig werden unnd das gotteshaus zw Berghe vor Magdeburg gelegenn von uns unsen erben und nachkommen Herzogen zw Sachsen von des vognanten dorffes lehn oder guther wegen ahne allerley hindernisse unnd ahnsprache ewiglich sein sollen und auch bleiben. Des seint getzue Hans Los der elter ritter und die ersamen er heinrich von Premslaw dumher zu Magdeburg, er Heinrich pferrer zu Wittenberg und er Iohans pferrer zu Elster. Mitd urkunt ditz brifes versiegelt mitd unser beider angehangen ingesiegel. Geben nach gottes geburt drizenhundert iar darnach in dem vierundsiebentzig iare ahn negisten suntage vor sant Mertens daghe.

Abschrift im Privilegienbuche S. 335. 336 mit der Ueberschrift: Prester omni proprietate et iurisdictione a ducibus Saxonie nostro monasterio traditur et confirmatur. E X.